

	<p>Objekt: Fragment eines gekniffenen Glasbecher-Standrings</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Historische Glasfragmente</p> <p>Inventarnummer: o. Inv. Nr.</p>
--	---

Beschreibung

Scherbe eines gekniffenen Becherstandrings aus Waldglas, opak geworden und stark korrodiert.

Im 15. und 16. Jahrhundert waren niedrige Becher aus dickwandigem, grünem Glas weit verbreitet, die einen eingestochenen Boden und einen aufgelegten Fußring besaßen, der mit einer Zange zu stehenden Zäpfchen gekniffen war. Meist trugen diese Gläser auf der Wandung sogenannte Spitznuppen und waren als Krautstrunk bekannt (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 3, S. 51; Rückert, Die Glassammlung, Bd. 1, 1982, Kat. 9-22). Dieses Fragment eines solchen Glases kam bei Erdarbeiten im Bereich der Angermünder Burg zutage. Es ist recht wahrscheinlich, dass er aus einer regionalen Waldglashütte stammt. Obgleich keine einzige Quelle eine derart frühe Herstellung von Glas auf märkischem Terrain dokumentiert, darf man aufgrund des reichen Sand- und Waldvorkommens von deren Existenz ausgehen. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Grünes Waldglas / ofengeformt
Maße: B. 1,8 cm; T. 2,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	2000-2003
	wer	Verein für Heimatkunde Angermünde
	wo	Burg Angermünde

Schlagworte

- Bodenfund
- Formglas
- Fragment
- Glasbecher
- Krautstrunk
- Scherbe
- Waldglas